

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(14/2016)



Von Hoffnung zum Staatskollaps

Wie lassen sich die Ereignisse in der arabischen Welt seit der US-geführten Invasion Iraks 2003 erklären? Das New York Times Magazin hat hierzu eine umfassende und durch die Einbindung von sechs Einzelschicksalen unterfütterte Analyse veröffentlicht. [NYT Magazine](#)

Moskaus wachsende militärische Präsenz in der Region

Russland hat erstmals von iranischem Boden Luftangriffe in Syrien gestartet. Indes traf sich der stellvertretende Außenminister mit Hamas-Vertretern. [The Atlantic](#) [AI-Monitor](#) [TASS](#)



Fast 18.000 Tote seit 2011

Einem Bericht Amnesty Internationals zufolge sind seit Beginn des syrischen Bürgerkriegs fast 18.000 Menschen in den Gefängnissen des Regimes durch Folter oder mangelnde Versorgung umgekommen. [BBC](#) [Süddeutsche Zeit](#)

Mosul im Blick: Peschmerga und irakische Armee rücken vor

Nachdem in der Region um Iraks zweitgrößte Stadt in der vergangenen Woche mehrere Ortschaften vom sogenannten Islamischen Staat zurückerobert wurden, wird eine baldige Offensive auf Mosul wahrscheinlicher. [MEE WaPo Tagesschau](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)